

Vorschau: Greuther Fürth gegen den FVI

Beim Tabellenzwölften Greuther Fürth trifft der FV Illertissen heute, Montag(19.00) auf einen Gegner, der in der Regionalliga Bayern bisher die wenigsten Tore erzielt hat. Andererseits wurden mit nur 10 Treffern 14 Punkte geholt, was für gewisse Defensivqualitäten der Zweitligareserve spricht. Für die Illertisser ist es auf alle Fälle das zweite schwere Auswärtsspiel hintereinander. Beim Titelaspiranten Schweinfurt ergatterte man zuletzt einen verdienten Punkt, auch in Fürth wollen die Illertisser nicht leer ausgehen. Dort hatte Trainer Timo Rost zu Saisonbeginn die schwere Aufgabe, 16 neue Spieler, bei zehn Abgängen, zu integrieren. Er legte wohl zunächst Wert auf eine stabile Defensive, denn in den ersten vier Spielen kassierte man gerade mal zwei Gegentore. Die schweren Auswärtsspiele in Bayreuth und bei Bayern München zeigten dann, dass die Mannschaft durchaus Qualität hat. Vier Punkte war die respektable Ausbeute. Dass die Fürther am Dienstag eine 1:4 Schlappe in Rosenheim kassierten, sollten die Illertisser nicht überbewerten. Man war nämlich über eine halbe Stunde in Unterzahl. Der FVI dagegen konnte in Schweinfurt überzeugen, hatte den Favoriten am Rande einer Niederlage. Die Mannschaft trat geschlossen und kampfbereit auf, ließ den Gegner lange nicht zur Entfaltung kommen. Das wünscht sich Trainer Ilija Aracic auch in Fürth:“ Ich bin überzeugt, wenn wir diese Leistung erneut abrufen können, fahren wir nicht mit leeren Händen nach Hause. Das müssen wir aber auch, denn eine zweite Mannschaft ist immer zu beachten.“ Personell gesehen hat der Illertisser Trainer wieder mehr Möglichkeiten, denn die zuletzt beruflich verhinderten Marco Hahn und Benedikt Krug stehen vermutlich wieder zur Verfügung. Definitiv ausfallen wird nach heutigem Stand Torhüter Janik Schilder sowie die Langzeitpatienten Furkan Akaydin, Simon Walter und Philipp Strobel.